SPORTVEREIN

niederweningen

Herbst 2019

Mitglied des

ztv Zürcher Turnverband

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Vorwort 4
Sportverein auf einen Blick 5
Turnprogramm 6
MUKI 7
Jugendriege 8
Frauenriege 20
Männerriege 24
Sportverein 30

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser Herbst 2019

Der schöne Sommer ist vorbei und die ruhigeren Jahreszeiten stehen vor der Türe. Manchmal freut man sich ja einfach über einen Regentag, an dem man ohne schlechtes Gewissen gemütlich drinnen bleiben kann.
Gemütlich, schön und fast regenfrei hatten wir es auf unserer Turnfahrt nach Neapel. Zu unserem 100-jährigen Jubiläum haben wir uns selber beschenkt und eine Städtetour nach Neapel gebucht. Drei erlebnisreiche, spannende und lustige Tage haben wir gemeinsam in Bud Spencers Geburtsstadt erlebt. Dreissig Teilnehmer haben sich am Fusse des Vesuvs durch die engen Gassen, die Gelaterias und vielen Sehenswürdigkeiten bewegt. In diesem Heft sind einige Eindrücke festgehalten. Es zusammen gemütlich und Zeit zum Schwatzen haben, auch das gehört unbedingt zum Vereinsleben dazu.

Schon vor der Turnfahrt haben die Vorbereitungen für unser diesjähriges Chränzli begonnen. Mit Eifer sind wir am Reigen einstudieren, üben, ausprobieren, umstellen, neu machen und nochmals üben.
Unser Chränzli steht dieses Jahr unter dem Motto:

Sportverein Kunterbunt

Farbig wie die Herbstblätter, verschieden von A-Z, abwechslungsreich, frisch, erfrischend, lebenslustig, fröhlich, schimmernd, offen, kreativ, aufgeschlossen, heiter, ausgelassen, begeisternd. Einfach kunterbunt.
So führen wir durch unser Chränzli, mit allem, was zu unserem Sportverein dazugehört. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch dieses Jahr wieder an unserem Chränzli begrüssen dürfen.
Am folgenden Daten sind Sie bei uns am Chränzli herzlich willkommen:

Samstag, 23.11.2019, Türöffnung 18:30
Sonntag, 24.11.2019, Türöffnung 13:45
Samstag, 29.11.2019, Türöffnung 18:30

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe mit sportlichen Grüssen

Cornelia Keller
Präsidentin Sportverein Niederweningen

Sportverein auf einen Blick

Sportverein

Präsidentin:	Cornelia Keller	076 438 24 03	corneliakeller@svniederweningen.ch
Leiterin Damen:	Cornelia Göpfert	079 506 25 48	magic-hands@gmx.ch
Leiter Herren:	Jörg Füglistaller	079 255 19 21	joergfueglistaller@svniederweningen.ch
Offenes Training:	Jörg Füglistaller	079 255 19 21	joergfueglistaller@svniederweningen.ch

Männerriege

Präsident:	Herbert Kurmann	044 875 04 45	he.kurmann@bluewin.ch
Leiter:	Dani Lüscher	044 875 01 81	luescher67@gmail.com
Leiter Volleyball	Dani Girardet	079 309 11 60	daniel@giri.ch

Frauenriege

Präsidentin:	Brigitte Bucher	044 856 12 09	mami61@bluewin.ch
Leiterin:	Susanne Kurmann	044 875 04 45	sus.kurmann@bluewin.ch

Turnveteranen

Präsident:	Hugo Bucher	044 856 06 12	bucher.nidi@bluewin.ch

Jugendriege

Jugihauptleitung:	Tamara Bucher	079 620 99 25	chnudel@bluewin.ch
Jugi Knaben klein:	Pia Meier	079 778 71 87	piameier@birchwald.ch
Jugi Knaben gross:	Annika Abeln	079 890 31 47	annika.abeln@gmx.ch
J&S:	Corinne Meier	076 306 04 60	meier_corinne@sunrise.ch
Mädchenriege gross	Tamara Bucher	079 620 99 25	chnudel@bluewin.ch
Mädchenriege klein:	Fabienne Utzinger	078 859 12 46	fabienne.utzinger@gmx.ch
Geräteturnen:	Stefanie Mayer	076 310 14 41	stefi_mayer@bluewin.ch
Jugend Team Aerobic	Cornelia Göpfert	079 506 25 48	magic-hands@gmx.ch

Kinderturnen

Leitung:	Corinne Meier	076 305 04 60	meier_corinne@sunrise.ch

Muki/Vaki

Leitung:	Michelle Meier	076 822 43 60	michellevmeier@gmail.com

Internet

Im Internet finden Sie unsere aktuellsten News sowie auch eine digitale Version unseres Vereinsheftchens mit farbigen Bildern. Besuchen Sie uns auf:

www.svniederweningen.ch und auf www.100JahreSVN.ch

Turnprogramm

Wer		Wo	Tag	Zeit
Jugend Team Aerobic	ab 10 Jahren	THM	Montag	16.30 – 18.00 Uhr
Jugi Knaben klein	1. – 3. Klasse	THS	Montag	17.00 – 18.00 Uhr
Männerriege		THM	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
Männerriege **Volleyball**		THM	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr
Jugi Knaben gross	ab 4. Klasse	THM	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Herren	ab Oberstufe	THS	Dienstag	20.00 – 22.00 Uhr
J & S	ab Oberstufe	THS	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege klein	1. – 3. Klasse	THM	Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Mädchenriege gross	4. – 9. Klasse	THS	Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Damen	ab Oberstufe	THS	Mittwoch	20.15 – 22.00 Uhr
Kinderturnen	1. Kindergarten	THM	Donnerstag	17.15 – 18.15 Uhr
	2. Kindergarten	THM	Donnerstag	18.20 – 19.20 Uhr
Geräteturnen Mädchen	ab 1. Klasse	THS	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Frauenriege		THS	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr
Offenes Training	ab Oberstufe	THS	Freitag	19.30 – 21.30 Uhr
Muki/Vaki	3 – 5 Jahre	THM	Samstag	08.30 – 11.10 Uhr

THS = Turnhalle Schmittenwis
THM = Turnhalle Mammutwis

MUKI

Das Muki Turnen wird weitergeführt.

Die Nachfolgerin heisst Michelle Meier und lebt hier in Niederweningen.
Besten Dank, Michelle, dass du diese Aufgabe übernimmst.

Ich danke allen jetzigen und ehemaligen Turner/innen mit ihren Begleitpersonen fürs tolle Mitmachen. Es waren für mich immer lustige, lehrreiche und interessante Lektionen.

DANKE für 10 Jahre MUKI Turnen!!!!

Die Muki Kinder mit ihren Begleitpersonen bei meinem letzten Mukiturnen im Juni 2019. (Einige Paare fehlen)

Ich wünsche allen Muki-Teilnehmern alles Gute in der Zukunft und Michelle viele schöne Stunden mit all den lachenden und turnenden Paaren!!!

Edith Ruff

Jugendriege

Nuria Bosshard

Nuria Bosshard am Kantonalfinal UBS Kids Cup

Bereits zum dritten Mal ist Nuria in Schöfflisdorf am UBS Kids Cup gestartet.

Sowohl im Jahre 2016, 2017 und auch dieses Jahr schaffte es Nuria von der Ausscheidung in Schöfflisdorf an den Kantonalfinal.

Dieses Jahr fand der Kantonalfinal in Wetzikon statt. Nuria konnte sich in allen Disziplinen gegenüber der Ausscheidung in Schöfflisdorf steigern.

Angetrieben von den anderen Mädchen in ihrer Kategorie konnte Nuria gleich drei neue persönliche Bestleistungen feiern.

60m	9.29 sec
Weitsprung	4.52m
Ball	41.70m

Wir gratulieren Nuria ganz herzlich zu ihrem 3. Platz am Kantonalfinal des UBS Kids Cup. Wie auf dem Foto zu sehen ist, macht Nuria (2. Vorderste) nicht nur bei der Leichtathletik eine gute Figur. Sie kann auch Rasenskis fahren und die Gruppe der Geräteriege und dem Aerobic an der Jugireise zum Sieg verhelfen.

Pia Meier

Jugendsporttag 2019 in Rüti

Frühmorgens um 6.15 Uhr am Bahnhof Niederweningen, seitens der Leiter und Eltern sind viele müde Gesichter zu erkennen und auch die Kinder wirken trotz steigender Nervosität noch etwas verschlafen.

Wir steigen pünktlich in den Zug Richtung Rüti. Der Lärmpegel im Zug steigt, die Kinder plaudern und zeigen Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe.

Da das Wetter an diesem Tag nicht unbedingt auf der Turnerseite ist, sind die Plätze unter Dach rar. Wir haben jedoch das Glück, dass Anna uns einen Platz im Gang reserviert.

Nach einem kurzen individuellen Einturnen starten wir mit den Einzeldisziplinen. Die Aussendisziplinen sind geprägt von 'feucht', trotzdem geben die Kinder alles. Die Disziplinen in der Turnhalle sind auch etwas anders als sonst. Einerseits ist es wegen der Festwirtschaft viel lauter als sonst und gegen Mittag zieht beim Minitramp auch ein feiner Duft von Pommes und Bratwurst vorbei – **nein, es gibt noch nichts zu essen, los zeig jetzt einen schönen Strecksprung!**

Als Premiere startet dieses Jahr das 1. Mal unsere Team Aerobic Gruppe. Pünktlich um 10.48 sitzen wir alle rund ums Aerobic Feld und feuern unsere Turnerinnen an.

Die individuelle Mittagspause geniessen viele Kinder mit ihren Eltern in der Festwirtschaft oder aber auch am 'Schärme' mit einigen Leitern.

Am Nachmittag gings weiter mit den Spielen. Die kleinen üben sich im Jägerball, die Grösseren spielen Linienball oder Korbball.
Bevor wir rund um das Podest sitzen und nervös auf die Rangverkündigung warten, starten wir in verschiedenen Gruppen bei der Stafette und messen uns mit den anderen Vereinen.

Herzliche Gratulation an Nuria Bosshard mit ihrem erfolgreichen 2. Platz in der Kategorie C und den Turnerinnen von Team Aerobic zu ihrem Wettkampfeinstand und 3. Platz.
Viele Turnerinnen und Turner dürfen eine Auszeichnung entgegennehmen:

Kategorie A
4. Lucienne Meier
6. Michelle Clausen
9. Sophie Bachmann

Kategorie B
14. Luisa Arquisch
20. Julia Gasbichler

Kategorie C
2. Nuria Bosshard
15. Marisol Oberholzer
37. Kim Basoli / Salomé Göpfert
49. Rabea Reinhard
52. Layla Obrist

Kategorie D
14. Lisa Meier
17. Michelle Meier
28. Mina Koblet
45. Selina Arquisch
47. Cilia Wunderlich
60. Jessica Scheibli

Kategorie E
19. Emma Godden
35. Julia Zbinden
46. Luana Waefler

Kategorie H
9. Joaquin Naef
10. Mael Heeb
22. Julian Hägi

Kategorie I
27. Flurin Arquisch

Kategorie K
12. Lukas Eichenberger
14. Nico Meier

Nach einer langen Rückfahrt kommen wir alle glücklich, aber müde in Niederweningen an. Herzlichen Dank den unermüdlichen Leitern für ihren Einsatz!

Pia Meier

Rangturnen 2019

Bei schönem Wetter findet kurz vor den Sommerferien das alljährliche Rangturnen statt.

Die Kinder und Jugendlichen messen sich noch einmal in den Disziplinen Fitnessparcour, Zielwurf, Schnelllauf, Weitsprung, Boden, Barren oder Sprung.

Nachdem alle Kinder ihre 4 Disziplinen absolviert haben, freuen sich alle auf das Mittagessen. Eifrig versuchen die Kinder in der Mittagspause die stärkste Mannschaft für das Seilziehen zu finden, währenddessen die Leiter entweder hinter dem Grill, bei der Kasse oder im Rechnungsbüro schwitzen.

Der Seilziehwettkampf ist ein grosser Publikumsmagnet. Die Teams werden angefeuert, die Schuhe in die Wiese gestemmt und es wird in die Hände gespuckt. Cornelia nutzt die Gunst der Stunde und zeigt mit ihrer Team Aerobic Wettkampfgruppe die Darbietung, welche sie für das ETF Aarau einstudiert hat.

Endlich, endlich naht sie – die Rangverkündigung mit dem grössten Gabentisch nördlich der Alpen.

Jedes Kind darf sich ein Geschenk aussuchen und erhält ein Kreuzchen. Die Kinder, welche in ihrer Kategorie das Treppchen erklimmen können, erhalten eine Medaille oder sogar den Wanderpokal.

Kleine Jugi Mädchen

1. Fausch Alicia
2. Godden Emma
3. Meier Lisa

Grosse Jugi Mädchen

1. Obrist Layla
2. Reinhard Rabea
3. Häberli Cécile

Kleine Jugi Knaben

1. Arquisch Flurin

Grosse Jugi Knaben

1. Heeb Mael

2. Darin Noah
3. Weiss Lars

GETU klein

1. Meier Michelle
2. Mitrovic Nila
3. Wäfler Luana

J&S

1. Spitzer Fabienne
2. Göpfert Yannik
3. Heeb Iven

2. Invernizzi Nick
3. Backmann John

GETU gross

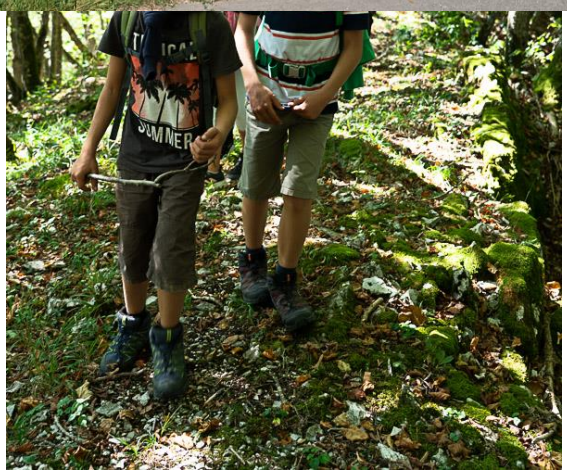
1. Bosshard Nuria
2. Vollenweider Saskia
3. Meier Lucienne

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche uns immer so tatkräftig unterstützen, sei es im Auf- oder Abbau, in der Festwirtschaft, beim Kuchen backen oder als Kampfrichter/in.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Rangturnen im nächsten Jahr.

Pia Meier

71 Kinder beim Heidewiibli-loch



Das Ziel unserer Jugireise 2019 vom Sonntag, 15. September, lag irgendwo im Wehntal. Dies war bekannt. Bei leichtem Nebel starteten 71 Kinder mit den JugileiterInnen in den Tag. Eine Mappe pro Gruppe wurde verteilt und der erste Hinweis gelesen. Die Hinweise führten die sechs verschiedenen Gruppen quer durchs Dorf v.a. zu Personen, welche im Sportverein oder in der Jugendriege eine Funktion innehaben. Wer bringt jeweils die Lautsprecher ans Rangturnen und war auch einmal Jugihauptleiter? Wo wohnt die frühere Leiterin vom ELKI? Die begleitenden LeiterInnen waren also gefragt, um die passende Adresse zu finden. Neben dem nächsten Hinweis wurden auch ein Quiz, Tennisbälle, ein grosser Sack, eine Mütze und ein Sack Süssigkeiten aufgegabelt. Das Quiz wurde gemeinsam nach bestem Wissen gelöst, mit den Tennisbällen beim Hof der Familie Wirth Büchsen geschossen, bei Familie Bachmann sackgehüpft, mit der Mütze beim Hof von Familie Bleuler Skigefahren. Wir halten fest, dass wir noch nicht bereit für die Skisaison sind... Über 20 Minuten für 6 Runden Ski sind also noch steigerungsfähig ☺ Vor lauter Hinweisen und Überlegungen überlebten die Süssigkeiten die Wanderung bei manchen Gruppen, da man meinte, dass die sicher auch noch für ein Spiel gebraucht werden... Die Wanderung immer weiter hoch Richtung Kleine Lägern wurde so zu einem tollen Erlebnis. Beim Heidewiibliloch angekommen warteten unsere beiden persönlichen Grilleure Yvonne und Koni Ammann (MERCI!). Die Mittagspause

konnte also direkt starten. Während die jüngeren Riegengruppen von unten her kamen, durften die älteren eine längere Route wandern. Diese durften ihre Spiele bei den Höfen der Familien Utzinger, Notz und Suter absolvieren und kamen so zum Heidewiibliloch. Die Sage von diesem schwebenden Mädchen, welches in einer Höhle wohnt, faszinierte gross und klein! Nach dem Mittagessen spielten wir rund um die Feuerstelle oder kletterten an den Felsen hoch. Laura zeigte uns die Höhle des Heidewiiblis und den stillgelegten Eingang zum Stollen konnte man mit Pia&Yvonne erkunden. Viel zu schnell machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Dorf. Beim Birchwald Hof wartete mit einem Glace für alle noch eine tolle Überraschung auf die ganze Gruppe. Mittlerweile war der Nebel nämlich verschwunden und die Sonne brannte auf unsere Köpfe. Deshalb war ein Glace als Stärkung perfekt! Vielleicht erschien uns dann der Weg zurück zum Mammutwis viel kürzer und wir durften den Kindern nach einem schönen, unfallfreien Tag Tschüss sagen. Ein grosses Dankeschön gilt den Organisatorinnen Pia und Myrielle sowie all denjenigen, bei welchen eine Kiste oder ein Posten deponiert werden durfte!

Anna Frei

Jugend Team Aerobic - Aufbaugruppe

Aus 4 mach 12 in 6 Monaten, plus eine Hilfsleiterin

Anfangs April 2019, sobald die FC Junioren wieder draussen trainieren, konnten wir mit der Aufbaugruppe Team Aerobic, starten. Anfänglich mit einer bescheidener Anzahl von 4 Mädchen, die jeweils schon in der Trainingsstunde der Wettkampfgruppe am Rande mithüpften, hatten nun ihr eigenes Zeitfenster. Zuerst hatte ich ein bisschen ein schlechtes Gewissen, eine Turnhalle mit nur 4 Mädchen zu besetzen, aber eigentlich kannte ich dies ja schon, noch von der Wettkampfgruppe her. Da begannen wir auch mit 4 Interessierten – also warten wir es mal ab.

So hatten wir den ersten Ansturm nach dem Jugendsporttag und der Zweite folgte dann nach dem Rangturnen, nachdem auch die bis zu diesem Zeitpunkt 8 motivierten Mädels ihren ersten, herbeigesehnten, Auftritt hatten. Mittlerweile sind 24 Fuss- und Armpaare zu koordinieren und einen Aufnahmestopp musste ich auch bereits machen.

Zu den insgesamt 12 neuen Teilnehmerinnen, fand ich auch eine junge, dynamische und motivierte Hilfsleiterin – Vanessa Jöhl. Ich bin sehr froh über diese Unterstützung, da es grad beim Ueben von Akros, mehr als zwei haltende Hände braucht, oder auch um auf jede einzelne Frage eingehen zu können.

Seit den Sommerferien wird nun fleissig und akribisch – denn die bevorstehende Wettkampfsaison ist schneller da, als wir hüpfen können – auf das kommende Turnerchränzli vom 23./24./30. November 2019 geübt. Spätestens dann muss ich mir im Klaren sein, wie und mit wievielen Mädchen wir die Wettkampfsaison 2020 in Angriff nehmen werden.

Die Leiterinnen 12 motivierten `Nachwuchs-Wettkämpferinnen`

Cornelia Göpfert und Vanessa Jöhl

Das Erlernen von Akrobatik ist zwar sehr schwierig, aber es wird auch immer sehr viel gelacht dabei!

Hier haben Piera Troncana, Lynn Z'Brunn und Kim Basoli ihren Spass!

Jugend Team Aerobic - Wettkampfgruppe

Wettkampfglück und unverhoffte «Sponsoren»

Nach intensiven Trainings übers Wochenende, an Feier- und Ferientagen, gings am Sonntag, dem 19. Mai 2019 in Rüti/ZH dann endlich los. Unser erster Wettkampf! Die Mädchen, wie aber auch ich!, waren mächtig nervös! Wir wussten schlicht nicht, was uns erwartet….alsooo doch, eigentlich schon. Nämlich die Teams von Birmensdorf und Weiningen, welche bekannt dafür sind, dass sie einerseits schon etliche Jahre «in diesem Geschäft» sind – also Profis 😉 – und andererseits, dass sie immer sehr erfolgreich in «diesem Geschäft» sind – eben: Profis! Aber schliesslich war unser Ziel, einfach unser Programm zum Besten geben zu können und ohne Zwischenfälle durch die Choreo zu kommen. Und dies gelang uns – und wie dies uns gelang! Bis auf den eigentlichen 3. Platz mit einer tollen Note von 8.70 tanzten wir uns….»EIGENTLICH» darum, da der Speaker einen Zahlenverdreher hatte und uns auf den 4. Platz setzte. Immer noch überglücklich über diese Note, aber doch ein bisschen wehmütig über den unterdrückten Podesthüpfer – wie hätte ich dies meinen Mädchen gegönnt – reisten wir müde wieder zurück ins Wehntal.

«Nach dem Wettkampf, ist vor dem Wettkampf», mit diesem Satz musste ich am nächsten Trainingstag die Euphorie meiner Mädchen ein bisschen dämpfen. Denn für mich war klar, mit der gleichen Leistung am Eidg. Turnfest in Aarau einen Monat später, reicht es nicht für die gleiche Note. «Was wenn doch?» ….fragten mich meine Mädchen….»dann gehen wir an die Schweizer Meisterschaft»….`witzelte` ich….für die Mädchen war es purer Ernst und sie waren dadurch dermassen motiviert, dass sie nochmals, vor gigantischer, tatsächlich atemberaubender Kulisse, nochmals alles aus sich herausholten. Patzer wurden profimässig weggelächelt, die 12 WertungsrichterInnen, wie auch die x-hundert Zuschauer `ignoriert`. Es gefiel, den Wertungsrichter die uns dafür mit einer 8.90! belohnten (oh Schreck, was hab ich den Mädels schon wieder `versprochen`?), wie auch einem `unbekanntem` Zuschauer aus Niederweningen – Walter Ehrensperger (FC Trainer) - der mir unverhofft ein blaues Nötchen in die Hand drückte und fand «richtig toll was du mit deinen Mädchen einstudiert hast, die haben jetzt sicher Durst!» Nochmals VIELEN HERZLICHEN DANK DAFÜR! Die Freude war riesig bei meinen Mädchen, als sie hörten, dass es eine offerierte Abkühlung in Glacé- und Getränkeform gab – ich habe dies zuerst verkündet und die Note `by the way` 😉 – bis und

das ging seeehr schnell, sie merkten, was diese Note jetzt eigentlich hiess….es wurde plötzlich sehr, sehr laut auf der Tribüne….und ich wusste: aus dieser Nummer komm ich jetzt nicht mehr raus….

Tüchtig gesponsert wurde dann auch nochmals am ETF-Empfang in Niederweningen eine Woche später, als wir von unserem Erfolg erzählten und die Mädchen mit dem `bettelndem Turnschuh` die Runde machten – jetzt steht der SM Team Aerobic in Zuchwil am 26./27. Oktober 2019, nichts mehr im Wege…ausser weitere harten Trainings, die nun folgen.

Mega stolz, solch motivierte Mädchen führen zu dürfen – Cornelia Göpfert

v. links n. rechts: Luisa Arquisch, Anna Giaquinto, Layla Obrist, Joya Renggli, Safira Visagaperumal, Mina Koblet, Nuria Bosshard und vorne: Aleyna Köksal

SPORTVEREIN
niederweningen

Chränzli 2019 - Abendunterhaltung

Motto: ***„Sportverein Kunterbunt“***

Samstag, 23. November 2019	**20:15 Uhr**
Türöffnung	18:30 Uhr
Sonntag, 24. November 2019	**14:30 Uhr**
Türöffnung	13:45 Uhr
Samstag, 30. November 2019	**20:15 Uhr**
Türöffnung	18:30 Uhr

Turnhalle Schmittenwis, 8166 Niederweningen
Parkplätze beim Feuerwehrgebäude/Gemeindesaal benutzen!

Gruppenreservationen ab 6 Personen per Mail an:
reservationen@svniederweningen.ch

Der Sportverein Niederweningen freut sich auf Ihren Besuch!

www.svniederweningen.ch

FRAUENRIEGE
NIEDERWENINGEN

Vereinsausflug der Frauenriege vom Samstag 11. Mai 2019

Unsere diesjährige Vereinsreise führte uns unter dem Motto «bluemig» in den Nachbarkanton Aargau. Diese abwechslungsreiche Reise hatte Yvette für uns organisiert.
Am Samstag um 7.45 Uhr trafen wir 12 Frauen uns am Bahnhof Niederweningen Station und fuhren anschliessend mit dem Bus nach Baden zum ehemaligen Bahnhof Oberstadt. Um 8.15 Uhr ging es dann zu Fuss weiter über die Bahnüberführung Richtung Fislisbacher Wald. Ein steiler Weg führte uns zum «Tüfels-Chäller», ein Naturreservat, wo man seit 1999 auf jegliche Holznutzung verzichtet. Es liegen in diesem Waldstück, im Gegensatz zum restlichen Wald, alte Bäume kreuz und quer. Ebenso sind Schluchten, hellgrün bemooste Nagelfluhfelsen, Farne und seltene Blumen zu bewundern. Auf verschiedenen Schautafeln wird über die «Sage vom Teufelskeller" berichtet. Dem Teufel sind wir aber zum Glück nicht begegnet. Über traumhafte Wegstücke wanderten wir weiter bis nach Fislisbach. Das Wetter war mal sonnig, mal bewölkt, aber vorwiegend trocken.

Hoch über Fislisbach, verliessen wir auf einem schmalen Wanderweg den Wald. Wir marschierten hinunter zum Dorf und von dort weiter an unser nächstes Ziel Mellingen. Auf den Quartierstrassen, entlang gepflegter Gärten, ging es dorfauswärst zum alten Bahnhof von Mellingen. Um 11.00 Uhr legten wir mitten in Mellingen unsere erste Pause ein. Im «Lade-Kafi-Mellingen - Fundus 47» tranken wir in gemütlicher Atmosphäre Kaffee mit einem feinen Stück Zopf. In diesem hübschen «Lade-Kafi» gibt es aussergewöhnliche Schmuckstücke und Raritäten

von früher und heute zu kaufen. Jede von uns hatte eine andere Tasse, einen anderen Teller oder ein anderes Glas. All diese Gegenstände im Raum kann man kaufen.

Weil es draussen anfing in Strömen zu regnen, beschlossen wir den Apéro vor-zuziehen.

Frisch gestärkt ging es um 13.15 Uhr weiter über die Reussbrücke und durch den malerischen Altstadtkern, wo die Gebäude mit schönen Blumen geschmückt sind. Von dort aus wanderten wir stadtauswärts nach Wohlenschwil hinauf zum Maiengrün bei Hägglingen.

Auf dem Weg zum Maiengrün befindet sich der Weiler «Igelweid» inmitten einer idyllischen Landschaft zwischen den Hügeln Maiengrün und Riglisberg. Dort steht der Hof Maiengrün. Dieser Hof ist auffallend, weil Alpakas, Edelschweine, Sulmtaler-Hühner und Engadiner Schafe in Bio-Haltung aufgezogen werden.

Zufällig an diesem Tag fand ein Hoffest statt. Also besichtigten wir die vielen Alpakas und tranken frischen Ingwer-Zitronen-Sirup. Im Hofläden konnten wir selbstgemachte Handarbeiten aus Alpakawolle bestaunen oder Honig, Würste und Brot kaufen.

Als wir weitergingen, zog ein hefitges Gewitter über uns auf. Zum Glück dauerte dieses nicht lange.

Unser Weg führte uns bis zum Restaurant Maiengrün. Dort war für uns ein Tisch für das Abendessen reserviert. Da wir eine Stunde zu früh ankamen, nahmen wir draussen einen Apéritif. Zur Vorspeise hatten wir eine Gemüsesuppe und zum Hauptgang konnten wir wählen zwischen Schweinssteak oder Pouletbrust, serviert im Holzschubkarren, mit vielen verschiedenem Gemüse und Pommes Frites.

Gegen 19.30 Uhr begaben wir uns auf die Heimreise zu Fuss nach Othmarsingen, mit dem Zug nach Baden und mit dem Bus nach Niederweningen.

Wir danken Yvette ganz herzlich für das Organisieren dieser wunderschönen und spannenden Wanderung 😊

Tilène Schmid und Evi Knecht

40 Jahre Lisa Scheibli und Vreni Derrer

Jetzt hät Fraueriege no öppis zum jubiliere,
dä Lisa und em Vreni möchtet mir gratuliere.
Us freud am turne sind ihr i d`Fraueriege cho,
a dä GV 1979 händ mir eu zwei bi eus ufgno.
Ihr sind jetzt scho 40 Jahr aktiv däbii,
und vieli vieli Stunde i dä Halle gsii.
Mängs schöni Stunde hämmer chöne zäme verbringe,
mit gute Witz, coole Sprüch und au mit Singe.
Au Erfolg am Frauesporttag und Turnfest händ ihr mit eus ka ,
euseri Vereinsreise händ ihr eu nöd näh la.
Schön das ihr zwei bii eusere Truppe sind,
und immer no fitet, hüpfet und rännet ganz gschwind.
Mir hoffet ihr 2 sind no äs Ziitli debii,
suscht münd mir alli würklich trurig sii.

Brigitte Bucher

Eidg. Turnfest Aarau Juni 2019

Gemeinsam mit der Frauenriege starteten wir am ETF in Aarau, die Stimmung und die Leistungen waren herausragend. Herzlichen Dank der Frauenriege welche jeweils für die Übernachtungsmöglichkeiten bemüht sind.

Sommerpause

In der Sommerpause geniessen wir jeweils die Turnpause und treffen uns lediglich zum traditionellen Grillplausch. In diesem Jahr beim Ueli Derrer-Platz..

Noch vor dem Ferienende spielen die Mammut-Jäger am Volleyball-Turnier in Endingen mit und belegen den guten 6. Platz.

Plausch-Volleyball-Turnier in der Badi Niederweningen

Bereits zum 6. Mal organisiert die Männerriege das Beach-Plausch-Turnier für die Bezirkstparkasse Dielsdorf. Die 12 Startplätze wurden auch in diesem Jahr problemlos besetzt, mit hervorragendem Wetter konnte ein tolles, unfallfreies und spannendes Turnier gespielt werden. Vielen Dank auch den Helfern der Männerriege welche nicht selber spielen konnten.

Älplerchilbi, Turnfahrt Volleyball-Wintermeisterschaft und Chränzli

An der Älplerchilbi auf der Lägern-Weid konnte die Männerriege in der Vorbereitung und am Anlass selber tatkräftig unterstützen.

Schlag auf Schlag folgt im September die Männerriegenreise, den Bericht findet ihr in diesem Heft.

Wie sich die Volleyball-Mannschaften der Männerriege in der Winter-Meisterschaft behaupten zeigt sich dann ab Oktober, wenn die ersten Meisterschaft-Spiele anstehen.

Und schon bald üben wir wieder auf das Turner-Chränzli, lassen sie sich überraschen was wir ihnen darbieten.

Herbert Kurmann, Männerriege Niederweningen

Männerriegen-Reise Palfries

Halb und Halb

Sah noch gar nicht so schlecht aus, das Wetter am Sonnabend als der Himmel nur halb mit Wolken bedeckt war und 13 Wanderer der Männerriege sich mit relativ sauberen Wanderschuhen am Bahnhof Niederweningen Dorf oder Zustiegsorten auf dem Weg nach Zürich einfanden.

Kaffeepause am Hauptbahnhof, denn der Zug in Richtung Sargans sollte erst eine halbe Stunde später fahren. War nur halb voll und es war noch genug Platz, dass auch die Rucksäcke bequem sitzen konnten, nicht nur bis Sargans sondern bis Bad Ragaz, wo das Wetter zwar auch nur halb sonnig war, aber zum Wandern taugte – also genau das, was wir wollten.

Der Postbus brachte uns hinauf zu den Kliniken Valens, nur, damit wir wieder hinabsteigen konnten ins Taminatal, ein Abstieg durch den steilen Märchenwald, an dessen Grund der Bach gurgelte.

Noch heute lockt die Hinweistafel auf die Badepraxis aus dem 12. Jahrhundert, die Wohl-

Das Alte Bad Pfäfers in der Tamilaschlucht

begüterten Reinheit und Gesundheit versprach, wenn sie sich in Körben für eine Langzeitwässerung an einem Seil in die Thermalquelle herabliessen, Fussgänger aus nah und fern, aus heutiger Sicht kaum nachzuvollziehen.

Viel verständlicher war schon die anschliessende Einkehr im Alten Bad Pfäfers zum deftigen Mittagsmahl mit einleitendem Salatbuffet. Keine halbe Sache.

Gestärkt schritt die Hälfte der Gruppe durch das grandiose Tamilatal, die andere Hälfte fuhr mit dem Bus talwärts nach Bad Ragaz, wo gerade ein Volksfest tobte, dem die melodische Trägheit Schweizer Langhörner nur beschränkt etwas Beruhigendes eintröten konnte.

Kurzes Verweilen, und schon hatten uns Bahn und Bus wieder. Denn das Ziel des Tages auf der Höh', das Gasthaus Gonzen in einer Höhe von 1478 m lag noch in einiger Entfernung, erreichbar über viele Wege. Die Tour-Organisatoren wählten die noch ganz Bequeme Auffahrt mit einer der Palfries-Bahn, einer der kleinsten Kabinen-Pendelseilbahnen der Schweiz für je 6 zahlende Gäste bei 3 Mann Personal – Personalverhältnis wie auf einem Kreuzfahrtschiff.

Palfries-Pendelseilbahn für fast die halbe Gruppe

Dafür brachte die schwungvolle Fahrt gleich auf die Bergstation in 1729 m, von der Wandersleut' die Welt ringsum offensteht. Abstieg nach dem Berggasthaus Gonzen sieht im Prospekt allemal leichter aus als Aufstieg. Den nicht einmal halb trockenen Weg über eine

von Kuhherden planierte Wiese zu benutzen, sollte sich für zweibeinige Wanderer als etwas schwieriger erweisen, als für das Höhenfleckvieh, das mit vierbeinigem Stand ganz andere Geländefestigkeit entwickelt. Einziger Trost: Ich bekam meinen linken Fuss, der bis über die Knöchel im Schlamm versunken war, als ich mich mehr auf das grandiose Panorama als den Geradeauslauf konzentrierte, rasch wieder frei, so dass ich den Apéro auf der Aussichtsterrasse nicht verpasste. Das Bier dort – natürlich quöllfrisch, so hatte ich einmal im Appenzellerland gelernt - lenkte vom nassen Schuh ab. Der rechte war noch halb trocken, positiv!

Apéro am Berggasthaus Gonzen nach der Zielankunft

Zum kameradschaftlichen Abendessen erfreute sich eine Hälfte des Bratwurst-Tellers, die andere an Rahmschnitzeln.

In den kuscheligen Zimmern des Berggasthofes übernachtete die eine Hälfte in Reihen-, die andere in Doppelstockbetten, ehe uns die Natur nach einem kräftigen Frühstück am Sonntagmorgen wieder hatte. Regen und Nebel ringsum erforderten Routenanpassung, diesmal ohne Wiesenquerung aber anstrengend genug, denn zur Station der Palfriesbahn knapp unterhalb der Schneegrenze ging es nach kurzem Abschwung aufwärts.

Die schnellere Hälfte kam etwas eher im Berggasthaus Palfries an, die andere etwas später. Bei Kaffee Lutz und Regenjacke am Haken in weiter Ferne war die Innenwelt wieder in Ordnung.

Talfahrt mit der kleinen Seilbahn wieder halb und halb, Bus- und Bahnfahrt zurück nach Niederweningen aber stets gemeinsam, keine halben Sachen mehr. Wetterbedingt etwas eher.

Hermann hat eine tolle Tour organisiert, wofür ich danken möchte – natürlich auch bei denen, die ihn unterstützten. Dafür, dass das Wetter halb schlecht war, konnte niemand.

F.-H. Schindler

Sportverein

ETF - Für jeden Turner das Highlight!

Alle 6 Jahre wieder

Egal wie oft man schon eidg. Turnfeste erlebt hat, es ist immer wieder ein spezieller Anlass. Für einmal wird nicht im Oktober davor noch gerätselt und abgewogen, wo dass man im Sommer wohl sein Bestes zeigen möchte. Es ist klar – Man geht ans ETF…was denn sonst. Obwohl, wirklich selbstverständlich ist es eigentlich nicht (mehr), dass sich ein Verein das finanziell leisten kann. Der Festkartenpreis (160.-/Kopf) plus die Start- und Haftgelder (bis 500.-), exkl. Standplatz für das Schlafzelt, die Mahlzeiten etc. etc. stellen einen rechten Kraftakt an die Vereinskasse dar.

Aber diese Zahlengedanken- und rechnerei ist nur von kurzer Dauer, da es ab Januar v.a. nur noch ums Turnen ging.

Nicht weniger fleissig als die Jahre zuvor, wird Woche für Woche in und um die Hallen trainiert, geschwitzt und versucht die eigenen Rekorde zu verbessern. Jedes Team hat da so seine eigenen Ansprüche und Herausforderungen: beim Stufenbarrenteam war das z.B. dass während dem ganzen halben Jahr, es gerade Einmal vorkam, dass alle Turnerinnen anwesend waren, beim Team Aerobic wussten wir, MAN ist auf der omnipresänten Haupttribüne, also will man wirklich eine «gute Falle» machen und die PendelstafettenläuferInnen & Fachtest Allrounder tüftelten einem strengeren Trainingsplan nach. Immer in der Balance des Fordern, aber nicht überfordern.

Das «Opening» machten unsere EinzelwettkämpferInnen am Donnerstag, 13. Juni & Freitag, 14. Juni. Wie immer sehr erfolgreich, bis hin gar zum ersten Platz. Was es Pia Meier letztes Jahr um knausrige 0,03 Punkte nicht reichte für die vollen 30 Punkte, klappte dieses Mal ohne Probleme! Herzliche Gratulation!

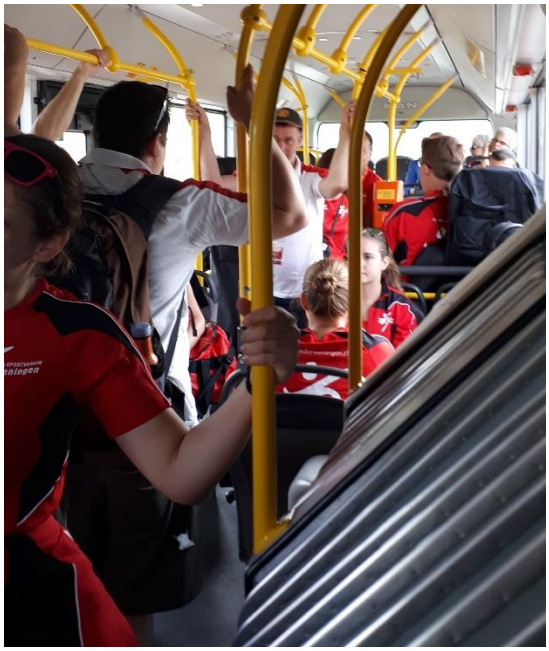
Auch beim Sektionswettkampf die Woche später, können wir sagen, alles in Allem - es hat funktioniert! Wieder einmal mehr, erreichten wir unsere eigene Höchstnote von 25.55, im Wissen, dass sogar noch mehr dringelegen wäre. Natürlich fuxt einem dies, aber! Man weiss auch: «hey wir

könnten noch mehr» …und wie immer heisst es: nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest – egal wie gross es ist. Das nächste Jahr wird's dann wieder ein bisschen beschaulicher im Embracher Tal.

Freudig und gespannt auf nächstes Jahr

Cornelia Göpfert

Beliebtes Sujet der Vereine



Auf dem Weg nach Aarau

Riege	Aktive
Stärkeklasse	3. Stärkeklasse
Anzahl	52
Abzug	0
Endnote	25.55
1. TEIL	
PS80 - Pendelstafette 80 m	7.81
STS - Steinstossen	8.96
TAe - Team-Aerobic	8.53
2. TEIL	
FTA - Fachtest Allround	7.47
SSB - Schulstufenbarren	8.77
3. TEIL	
STH - Steinheben	8.90

Kann sich sehen lassen!

Turnfahrt nach Neapel 20.–22. September 2019

Freitag: Frühmorgens startete für 30 Personen aus den Aktivriegen, Männerriege und Frauenriege die Jubiläumsreise nach Neapel mit der Busfahrt zum Flughafen und anschliessendem Flug Richtung Süden. Noch leicht verschlafen kamen wir in Neapel an und genoßen eine Panoramarundfahrt. Diese endete bereits vor dem ersten Tunnel und zwang uns, zu Fuss weiter zu ziehen und den monumentalen Teil der Stadt zu erkunden. Das erste italienische Essen nahmen wir mit wunderschönem Ausblick aufs Meer zu uns. Am Nachmittag war der Stau aufgelöst und die Panoramatour konnte fortgesetzt werden. Gegen Abend ging es zu Fuss in die Altstadt, wo wir in einem Gewölbe alle gemeinsam assen. Den langen Tag liessen wir auf der Dachterrasse unseres Hotels ausklingen.

Das Mittelmeer mit dem Vesuv im Hintergrund

Das erste Gruppenfoto am Freitag

Samstag: Den Tag begannen wir mit einer grossen Portion Weihnachtsfeeling in der berühmten Krippenstrasse der Altstadt. Unsere Reiseführerin lotste uns durch die belebten Gassen und führte uns schliesslich zum Eingang in den Untergrund. Einige von uns erlebten eine spannende Führung durch die Welt des Tuffs und der Wasserversorgung Neapels. Platzangst war hier fehl am Platz! Durch die engen Gänge, zu unterirdischen Plantagen, über hundert Stufen wieder an die Oberfläche zurück. Gleichzeitig verbrachten andere die Zeit mit Schlendern an der Promenade oder mit der Reiseleiterin beim Flanieren in der Altstadt. Am Nachmittag entdeckte eine Gruppe das Bud Spencer Museum, eine andere sprang ins Meer, während eine dritte die Shoppingstrasse unsicher machte. Das Nachtessen brachte alle wieder zusammen und endete erneut auf der Dachterrasse.

Napoli Sotterranea: Nachgestellter Tuffabbau

Gleichgewichtsübung auf dem Castel dell'Ovo

Sonntag: Frühes Aufstehen stand auf dem Programm! Mit dem Bus und einer neuen, temperamentvollen Reiseleiterin ging es Richtung Vesuv. Unterwegs lernten wir die abenteuerlichen Passstrassen Italiens kennen. Die halbstündige Wanderung bis zum Kraterrand machte jung und alt grosse Freude. Lange konnten wir die Aussicht nicht geniessen, da dunkle Wolken aufzogen und es zu regnen begann. Wir wechselten nach Pompei, wo wir nach einem kurzen Mittagessen eine sehr informative Führung erlebten. Theater, Tempel, Thermen und viele andere Bauten wurden uns präsentiert. Auch diesmal trieb uns der Regen zurück in den Bus, der uns leider schon zum Flughafen brachte.

Wandmalerei in Pompei

Wir erlebten drei unvergessliche Tage in und um Neapel und liessen unser Jubiläum nochmals aufleben. Wir danken der Organisatorin Cornelia Keller für die super Planung und freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse mit dem Sportverein.

Annika Abeln, Laura Barzotto und Anna Frei

Gruppenfoto am Sonntag auf dem Vesuv